

[604] P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß ich, durch schwere und lang andauernde Krankheit veranlaßt, mein am hiesigen Platze bestehendes Geschäft, die

Dieterich'sche Sortimentbuchh.

verbunden

mit Antiquariat und Leihbibliothek an Herrn Lüder Horstmann aus Leuchtenburg verkauft habe.

Alles, was in Rechnung 1886 geliefert und abgesetzt wurde, werde ich zur Ostermesse 1887 prompt bezahlen. Die Disponenden übernimmt, Ihre Einwilligung vorausgesetzt, Herr Horstmann.

Herrn K. F. Koehler in Leipzig spreche ich an dieser Stelle meinen besten Dank für die sorgfältige Wahrung meiner Interessen aus.

Indem ich die feste Überzeugung hege, daß Herr Horstmann den guten Ruf der alten Firma zu bewahren wissen wird, richte ich an Sie die Bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Göttingen, den 31. Dezember 1886.

A. Hoyer.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn A. Hoyer beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die

Dieterich'sche Sortimentbuchh.

nebst Antiquariat und Leihbibliothek

käuflich erworben und den vollen Kaufpreis bar bezahlt habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma:

Dieterich'sche Univ.-Buchh.

(L. Horstmann)

in der bisherigen soliden Weise fortführen. Rechnung 1886 wird von meinem Herrn Vorgänger beglichen, während ich für die zur Ostermesse zu stellenden Disponenden, die Sie mir gütigst gestatten wollen, aufkomme.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Freundlichkeit auch für mich die Kommission zu übernehmen.

Indem ich Sie höflichst ersuche, mir durch Offenhalten des Kontos bei der Erweiterung, der Handlung behilflich zu sein, möchte ich Ihnen noch mitteilen, daß die Herren G. A. von Halem in Bremen und H. Scholtz in Breslau gern bereit sind über mich und meine Verhältnisse nähere Auskunft zu geben.

Hochachtungsvoll

Lüder Horstmann

in Firma „Dieterich'sche Univ.-Buchhdlg.“

Zeugnis und Empfehlung.

Herr Lüder Horstmann aus Leuchtenburg ist vom 1. Juli 1885 bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe thätig gewesen. Er verläßt diese Stellung auf seinen Wunsch, um zu seinem Herrn Lehrprinzipal zurückzukehren. Ich sehe ihn ungern scheiden, da ich ihm das Zeugnis ausstellen muß, daß er sich während seiner Thätigkeit bei mir als sehr fleißiger und in jeder Richtung gewandter und zuverlässiger Arbeiter bewährt hat. Ebenso besitzt er angenehme Umgangsformen, so daß ich ihn mit gutem Gewissen meinen Herren Kollegen auf das wärmste empfehlen kann; zu näherer Auskunft stehe ich stets gern zu Diensten. Auf seiner ferneren Laufbahn wünsche ich ihm all das

Glück, was sein ernstes Streben verdient.
Breslau, den 31. April 1886.

H. Scholtz.

Herr L. Horstmann ist mir durch seine langjährige Thätigkeit in der Dieterich'schen Buchhandlung bekannt und lieb geworden.

Ich erkannte in ihm einen ebenso strebsamen und fleißigen, wie in jeder Beziehung zuverlässigen Mann, der in guten und bösen Tagen seinem Chef eine treue Stütze war, daher ich denn auch heute gern die Gelegenheit wahrnehme, ihn meinen Herren Kollegen dringend zu empfehlen.

Die mir bekannt gewordenen Vermögensverhältnisse des Herrn Horstmann sind auch sehr befriedigende, was Sie schon daraus abnehmen mögen, daß er die Kaufsumme aus eigenen Mitteln bar erlegte, und so hoffe ich denn, daß seine Thätigkeit mit Ihrer Unterstützung eine recht ersprießliche sein wird.

Göttingen, den 31. Dezember 1886.

C. Ruprecht sen.

(Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.)

[605] München, Maximiliansplatz 21,
1. Januar 1887.

Von Neujahr 1887 ab gebe ich Stuttgart als Kommissionsplatz auf und verkehre nur mehr via Leipzig. Kommissionär Herr F. Voldmar.

Herrn A. Detinger spreche ich für die prompte Beforgung meiner Kommission meinen besten Dank aus.

Unverlangte Sendungen verbitte ich mir hiermit wiederholt.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Behrens.

Verkaufsanträge.

[606] Ein originelles illustriertes Werk, stets gangbar, soll, da nicht zur Verlagsrichtung passend, zu annehmbarem Preise verkauft werden. Näheres unter M. E. 246. durch die Exped. d. Bl.

[607] In einer größeren Stadt der östlichen Provinzen ist eine seit 12 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Leihbibliothek, großem Journalzirkel etc. für 14 000 M. zu verkaufen. — Umsatz, steigend, 20 000 M. p. a. mit ca. 3000 M. Reingewinn. Lager- und Inventarwert über 12 000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

Kaufgesuche.

[608] Ein erfahrener Buchhändler, in der Mitte der 30er Jahre, mit einem disponiblen Kapital von 30 000 M., sucht eine Buchhandlung mittleren Umfangs mit einem Reingewinn von 4—5000 M. zu kaufen, am liebsten im nordwestl. oder mittleren Deutschland. Eventuell wäre Suchender auch geneigt in ein größeres, aus mehreren Branchen bestehendes solides Geschäft, wo er die selbständige Führung des Sortiments übernehmen könnte, als Kompagnon einzutreten.

Gef. Offerten, die selbstverständlich mit vollster Diskretion behandelt werden, unter E. B. Nr. 1. durch Herrn F. Voldmar in Leipzig erbeten, welcher auf Wunsch gern bereit ist, nähere Auskunft über den Suchenden zu geben.

[609] Für einen Berliner Kollegen, der im Verlag, Sortiment und Antiquariat gearbeitet hat, umfangreiche Kenntnisse und genügende Geldmittel besitzt, suche ich ein flottes und gediegenes Berliner Sortiment oder einen Verlag zu erwerben, der in Berlin ist oder leicht dorthin verlegt werden könnte. Ich respektiere nur auf ein sicheres und gutes Geschäft. Angebote unter A. K. an Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[610] Ein thätiger Sortimenter, 33 Jahre alt, seit 1873 meist in Mittel- und Süddeutschland, wünscht mit Vorliebe dort und mögl. in e. größ. Stadt ein gutes Sortiment ev. m. Nebenbranchen zu erwerben. Flüssige Mittel 36 Mille, ev. Barzahlung. Auch Off. aus Norddeutschland erbeten. Diskretion Ehrenpflicht. Direkte Off. sub H. M. 30978. an die Exped. d. Blattes.

Theilhaberangebote.

[611] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit seiner Arbeitskraft und seinem Kapital, 20 000 M., an einem soliden Sortimentsgeschäft einer kleinen Stadt Norddeutschlands zu beteiligen. — Derselbe hat mehrere Jahre in angesehenem Hause gearbeitet, ist gut empfohlen und hat eine sorgfältige Ausbildung genossen. Bedingung ist, ein volles Jahr als Gehilfe arbeiten zu dürfen, um Gelegenheit zu haben, das Geschäft genau kennen zu lernen.

Gef. Offerten sub D. O. 294. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Fertige Bücher.

[612] Soeben erschien:

Jahrbuch

für das

Deutsche

Versicherungswesen

1887.

Herausgegeben

von

I. Neumann.

Lebens-, Renten- und Unfall-Versicherung.

kl. Oktav-Format. 10 M ordinär,
7 M 50 S netto bar.

Der kleinen uns zur Verfügung stehenden Auflage wegen können wir nur gegen bar liefern.

Berlin, 4. Januar 1887.

E. S. Mittler & Sohn.

Neue Poetische Blätter.

Zeitschrift für Dichtkunst und Kritik.

Herausgeber

Dr. B. Westenberger u. S. Otto.

Erscheint alle 14 Tage. Abonnementspreis vierteljährlich 1 M 60 S (2 Fr.)

Kein litter. Fachblatt übertrifft in Bezug auf Inhalt und Ausstattung die N. P. Bl., deren mäßiger Preis überall leicht Freunde erwerben läßt.

Kommissionär in Leipzig: Wilh. Dreyß.

Probenummern bitten zu verlangen.

Mainz.

Geschäftsstelle der
Neuen Poetischen Blätter.

Trog's Festgabe

[614] zum 22. März 1887.

30 S ord., 15 S bar., 50 und mehr Stück
à 12 S bar.

Alfred Silbermann, Verlag in Essen.